

1. Record Nr.	UNINA9910265140603321
Autore	Al-Rebholz Anil <p>Anil Al-Rebholz, Goethe-Universität Frankfurt a. M., Deutschland </p>
Titolo	Das Ringen um die Zivilgesellschaft in der Türkei : Intellektuelle Diskurse, oppositionelle Gruppen und Soziale Bewegungen seit 1980 / Anil Al-Rebholz
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2014 2014, c2013
ISBN	9783839417706 3839417708
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (407 p.)
Collana	Kultur und soziale Praxis
Classificazione	MH 62000
Disciplina	306.2
Soggetti	Zivilgesellschaft Civil Society Türkei Turkey Frauen- Politics Political Sociology Menschenrechts- und Liberale Bewegung Gesellschaftliche Transformation Democracy Oppositionelle Politik Political Science Politik Politische Soziologie Demokratie Politikwissenschaft
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	1 Inhalt 5 Vorwort und Danksagung 11 Einleitung 15 I Theorien zur Zivilgesellschaft 37 II Hegemonie und Intellektuelle bei Gramsci

69	III	Der Kampf der Intellektuellen um die türkische Modernisierung	
91	IV	Zur Einbettung des Zivilgesellschaftsdiskurses in der Periode nach 1980	
111	V	Frauenbewegung und Zivilgesellschaft in der Türkei	
161	VI	Oppositionelle Politik: Bewegungen, Organisationen und Protagonistinnen	
197	VII	Begriffe und bewegungspolitische Dynamiken in der oppositionellen Politik	
303	VIII	Schlussbetrachtungen	
343		Bibliographie und Anhang	379 403

Sommario/riassunto

Der Zivilgesellschaftsdiskurs wurde in der Türkei nach dem Militärputsch von 1980 populär. Anil Al-Rebholz fragt, ob das Aufkommen dieses Diskurses als Hinweis auf die Herausbildung von Zivilgesellschaft in der Türkei verstanden werden kann. Dabei wird die politisch-diskursive Praxis vier oppositioneller Gruppen untersucht. In den Interviews mit öffentlich bekannten Intellektuellen sowie mit den Protagonistinnen und Protagonisten dieser Bewegungen wird die Transformation der gesellschaftlichen Wissensproduktion und der politischen Praxis aufgezeigt. Jenseits kulturalistischer und orientalistischer Ansichten wird ein hegemonietheoretischer Ansatz entwickelt, der neue Perspektiven auf die gesellschaftliche Transformation in der Türkei der letzten 30 Jahre ermöglicht.

»Al-Rebholz ermöglicht mit ihrer Publikation einen Zugang zu akademischen und politischen Debatten in der heutigen Türkei – gerade auch für nicht-türkisch sprachige Leser_innen. Es gelingt ihr besonders durch die detaillierte Darstellung der Interviews, ein anschauliches Bild von oppositioneller Politik in der Türkei zu entwerfen.«

»Der Begriff der Zivilgesellschaft [erfährt] eine spannende funktionale beziehungsweise instrumentelle Umdeutung. Gerade in dieser – von Al-Rebholz auf beeindruckende Weise vorgeführten und theoretisch begründeten – Wendung liegt so viel Brisanz, dass eine weiterführende Diskussion auf Basis ihres Buches unbedingt angezeigt ist.«
 Besprochen in: Stiftung für Türkeistudien und Integrationsforschung, 24.06.2013, Caner AverZeitschrift für Politik, 4 (2013), Georg F. SimetDeutschlandradio Kultur – Radiofeuilleton, 18.07.2013, Ingo Arend

»Eine wertvolle Erkenntnisquelle über die türkische Gesellschaft.«

»Das Werk [bietet] einen exzellenten Beitrag zu einer neueren Lesart des Staat-Zivilgesellschaft-Verhältnisses in der Türkei, die mithilfe hegemonietheoretischer Ansätze die Dichotomie von repressivem Staat vs. demokratischer Zivilgesellschaft infrage stellt.«